

Vorlage Nr. 101.18.139

8. Juni 2016
1 von 2

**Kostensteigerungen und Vergabeverfahren beim Bau des Flughafens
Kassel-Calden**

Anfrage

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen**

Der hessische Landesrechnungshof hat bei einer Prüfung der Zuwendungen des hessischen Wirtschaftsministeriums zahlreiche Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen Vergaberichtlinien beim Bau des Flughafens Kassel-Calden festgestellt.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wer war über welchen Zeitraum für die Stadt Kassel in der ARGE Projektsteuerung der Kassel Flughafen GmbH vertreten?
2. Waren in den Gesamtinvestitionskostenermittlungen (GIKE) für den Flughafen Kassel-Calden jeweils alle zwingend zu realisierenden Positionen angesetzt oder fehlten zahlreiche Ansätze, z.B. für Grunderwerb, Entschädigungszahlungen und das Inventar der Hochbauten?
3. Weshalb führte ein höherer Detaillierungsgrad der Planung zu steigenden Baukosten und inwiefern waren diese nicht vorhersehbar?
4. Welche Verschärfungen in der Luftsicherheitsgesetzgebung verursachten, jeweils in welcher Höhe, Kostensteigerungen beim Bau des Flughafens Kassel-Calden?
5. Mit welcher Begründung hielt der Magistrat in der GIKE berücksichtigte Vergabeerfolgsprognosen für angemessen?
6. Ab wann wusste der Magistrat, dass die Flughafen Kassel GmbH beabsichtigt, die Ausschreibungen der Bauleistungen für den Flughafen Kassel-Calden so zu gestalten, dass dadurch vor allem hessische Unternehmen die Ausschreibungen gewinnen konnten?
7. Ab wann wusste der Magistrat, dass die Flughafen Kassel GmbH beabsichtigt, die Ausschreibungen der Bauleistungen für den Flughafen Kassel-Calden durch die Bündelung von Losen so zu gestalten, dass mehrheitlich große Unternehmen die Ausschreibungen gewinnen konnten?

8. Welche Unternehmen haben welche Bauleistungen beim Bau des Flughafens Kassel-Calden erbracht - wie hoch waren die jeweils vertraglich vereinbarten Kosten dafür und wie hoch die tatsächlich geleisteten Zahlungen? 2 von 2
9. Hält der Magistrat es für angemessen, dass die Zahl der Bieter bei Ausschreibungsverfahren zum Bau des Flughafens Kassel-Calden begrenzt wurde?
10. Ist sichergestellt, dass alle den Bau des Flughafens Kassel-Calden und die damit verbundenen Ausschreibungen betreffenden Unterlagen auch über die Fünfjahresfrist hinaus, mindestens aber bis zur vollständigen Klärung der Vorwürfe im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren, aufbewahrt werden?
11. Die Finanzierung der letzten Baukostensteigerung über 271 Mio. € hinaus soll durch die Flughafen GmbH über einen Kredit abgedeckt werden. Wie hoch sind die Kosten für diesen Kredit?
12. Wie hoch wären die Kreditkosten, wenn die Anteilseigner diese erneute Baukostensteigerung direkt bezahlten - wie bisher bei den Investitionskosten?
13. Wie bewertet der Magistrat diese Kreditaufnahme bzgl. der am 28.6.2010 in der Stavo verabschiedeten Deckelung der Investitionskosten für die kommunalen Gesellschafter im Rahmen des 2. Nachtrags zur Absichtserklärung?
14. Wann hat der Aufsichtsrat der Flughafen GmbH den Wirtschaftsplan 2016 beschlossen?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Mirko Düsterdieck

gez. Lutz Getzschmann
Fraktionsvorsitzender